

# Textstellenauswahl zur Analyse

Janes Thomas, Patrick Günthard

19. April 2016

## Inhaltsverzeichnis

### 1 Einleitung

### 2 Zitat 1, S. 149

### 3 Zitat 3, S. 170

### 4 Zitat 4, S. 190

### 5 Zitat 5, S. 184

### 6 Zitat 6, S. 190

## 1 Einleitung

In diesem Text werden Zitate aus dem Buch *Kismet*<sup>1</sup> von *Jakob Arjouni* auf die verschiedenen Stilmittel der Satire analysiert.

## 2 Zitat 1, S. 149

**Kontext:** Die Person *Popeye* kommt während einer Diskussion zwischen anderen Personen, aggressiv gestimmt in einen Raum.

<sup>1</sup>Jakob Arjouni, *Kismet*, 2001 (ISBN:978-3-257-23336-0)

**Kritik:** Der Erzähler kritisiert *Popeye* wegen seinem aggressiven Verhalten.

- 1 Die Kritik bezieht sich auf verschiedene Aspekte seines Auftretens. Es gibt viele  
1 Übertreibungen seines Verhaltens: „*ein Kinn zum Türeineinschlagen*“, „*Pupillen, die sich bewegten, als hätten sie bei Tempo dreihundert auf entgegenkommende weisse Elefanten zu achten*“ und „*von um von einem Schulterende zum anderen zu sehen, musste ich ein bisschen den Kopf hin- und herdrehen, wie beim Tennis*“. Auch finden sich parodistische Elemente, so wird die Comicfigur *Popeye* parodiert welche im Original mit Spinat stark wird<sup>2</sup>, in diesem Fall jedoch durch Kokain.

## 3 Zitat 3, S. 170

**Kontext:** Der Protagonist verfolgte eine Gruppe junger Männer, in dem er mit seinem *Mercedes* durch einen Flur eines Heimes fuhr und dabei die Wände der an den Flur angrenzenden Zimmer einriss. Nachdem er die Flüchtigen erfolgreich gefasst hatte, traf er auf den Heimleiter welcher aufgrund der Situation völlig aus

<sup>2</sup>Wikipedia: *Popeye*

der Fassung war. Der Protagonist bleibt ruhig und gibt als Witz vor, „*der Elektriker*“ zu sein.

**Kritik:** Der Protagonist macht sich über den Heimleiter lustig, weil dieser so aus der Fassung war. Als der Heimleiter fragte, was los sei antwortete der Protagonist nur, dass er „*keine Ahnung*“ habe und nur „*der Elektriker*“ sei. Weiter meinte er, „*um neue Leitungen zu verlegen*“, wären die „*Maueröffnungen (...) ein bisschen gross*“ um die Situation noch mehr verharmlost darzustellen.

#### 4 Zitat 4, S. 182

**Kontext:** Der Protagonist ging in ein Restaurant, um eine Person zu befragen. Diese scheint etwas gegen Ausländer zu haben.

**Kritik:** Der Autor nennt den Protagonisten den „aufsteigenden Stern zur Rettung des weissen Mannes“, jedoch ist der Protagonist Türke.

#### 5 Zitat 5, S. 184

**Kontext:** Der Satz steht im Kontext einer ganzen Reihe von individuellen Eigenheiten von Menschen. So meint der Protagonist, es gebe Leute, denen würden „*karierte Anzüge*“ stehen, andere würden „*Fanta zu Fisch*“ trinken etc. Er mochte den Geruch einer neu gebauten Wohnung.

**Kritik:** Die Aussage, dass dieser Geruch einer neuen Wohnung ihm das Gefühl gebe „*wie anderen der Geruch von Weihnachtsplätzchen*“ ist eine Übertreibung und ist bis zu einem gewissen Punkt auch ironisch gemeint. Der Protagonist mag den Geruch, jedoch weniger wegen dem Geruch an sich sondern eher weil es ihn an seine Kindheit erinnerte, so war er in einer Neubauwohnung aufgewachsen.

#### 6 Zitat 6, S. 190

**Kontext:** In dieser Textstelle nimmt sich der Protagonist vor, sich zurückzuziehen, um einer Person namens Ahrens das Gefühl zu geben, dass ein Anschlag funktioniert hätte. Ausserdem nimmt er sich vor zu schauen, wo sich die Mutter einer Frau namens Leila befindet.

**Kritik:** Mit der Aussage „*Die Vorstellung (...) gefiel mir aus irgendeinem Grund noch enorm viel Weniger als dass schon enorm wenige*“ steigert der Autor die Situation ins Lächerliche.